

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 9. April 2024

48. Stück

154. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Gynäkologie und Geburtshilfe gemäß § 98 UG

155. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Allgemeine und Molekulare Pathologie, Schwerpunkt Gastrointestinale Pathologie gemäß § 99 Abs 1 UG

156. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Experimentelle Pneumologie gemäß § 99 Abs 1 UG

157. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Innere Medizin und Nephrologie gemäß § 99 Abs 1 UG

154. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Gynäkologie und Geburtshilfe gemäß § 98 UG

Nachfolge: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Gynäkologie und Geburtshilfe gemäß § 98 UG aus. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %. Die Professur wird an der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe verortet. Die Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ist ein international anerkanntes, zertifiziertes onkologisches Zentrum, das in internationale Netzwerke eingebunden ist.

Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen fachnahen Organisationseinheiten der Medizinischen Universität Innsbruck von zentraler Bedeutung, insbesondere mit der fachnahen Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin im Department für Frauenheilkunde und anderen Einrichtungen am Landeskrankenhaus/Univ.-Kliniken Innsbruck, wie zB dem Comprehensive Cancer Center (CCC) und dem Brustgesundheitszentrum (BGZ).

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation und Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärzteliste
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- einschlägige universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Humanmedizin zu engagieren
- internationale Forschungskompetenz
- erfolgreiche, kontinuierliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Erfahrung in der Planung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur Leitung einer Universitätsklinik höchster Versorgungsstufe in Gynäkologie und Geburtshilfe
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams
- hohe Erfahrung bei komplexen und innovativen, onkologischen operativen Eingriffen
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen

Erwünscht:

- aktive Rolle in kooperativen Studiengruppen und internationalen Fachgesellschaften
- hohe Erfahrung in der Hochrisiko-Geburtshilfe

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 10.06.2024 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

155. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Allgemeine und Molekulare Pathologie, Schwerpunkt Gastrointestinale Pathologie gemäß § 99 Abs 1 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Allgemeine und Molekulare Pathologie, Schwerpunkt Gastrointestinale Pathologie gemäß § 99 Abs 1 UG aus. Das Dienstverhältnis ist auf fünf Jahre befristet. Die Professur wird am Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie verortet, das gerade restrukturiert wird. Derzeit ist ein Beschäftigungsausmaß von 30 % vorgesehen.

Zu den Aufgaben gehört primär die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung, die Einbringung in die Forschungsschwerpunkte, insbesondere im Bereich der Gastrointestinalen Pathologie, sowie in die pathologisch-diagnostischen Belange der Medizinischen Universität Innsbruck und die Bereitschaft zur klinischen Zusammenarbeit mit den Tirol Kliniken und den diesen zugeordneten, relevanten Einrichtungen erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie (früher: Fachärztin/Facharzt für Pathologie) oder eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- universitäre Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Klinischen und Molekularen Pathologie und die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- Management skills
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 13.05.2024 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.